

KIRCHENFENSTER

2025

März - Mai



Neues aus den Kirchengemeinden

Ein Infoblatt für alle evangelischen Gemeindeglieder

Ausgabe: 1/2025

2 Inhalt

02	Inhalt
03	Einladung Kantate
04 - 05	Vorwort
06 - 07	Freud und Leid
08 - 10	Geburtstage
11	Unsere Konfirmanden
12	Fastenaktion 2025
13	Einladung Gründonnerstag
14	Einladung Osternacht
15	Übersicht Ostergottesdienste
16 - 17	Einladung offene Kirche Lindheim
18 - 19	Info Nachbarschaftsraum
20	Bericht Kirchenkaffee Heegheim
21	Bericht Seniorenkaffee Rodenbach
22	Einladung Sommerfest Rodenbach
23	Einladung Weltgebetstag
24	Einladung Bibelwoche
25	Einladung Gottesdienste einmal anders
26	Unsere Gemeinde: Lindheim/Enzheim
27 - 30	Gottesdienstplan
31	Unsere Gemeinde: Heegheim/Rodenbach
32	Werbung Kindergottesdienst Lindheim
33	Einladung Ausflug Mathematikum Gießen
34 - 35	Kinderseiten
36 - 37	Sankt Martin in Lindheim und Rodenbach
38 - 39	Eine Besinnung
40 - 41	Musikalischer Adventsgottesdienst Lindheim
42 - 43	Fotoseiten Weihnachten
44	Adventsfenster-Eine festliche Gemeinschaftsaktion
45	Kirchentag 2025
46 - 47	Wie es so war beim Heilsamen Singen
48 - 49	Singen bei Kerzenschein Lindheimer Kirche
50 - 51	Instrument des Jahres: Die Stimme
52 - 53	Jubiläumskonfirmationen in Lindheim
54 - 55	Der Duft des Glücks
56	Impressum

Wir laden ein

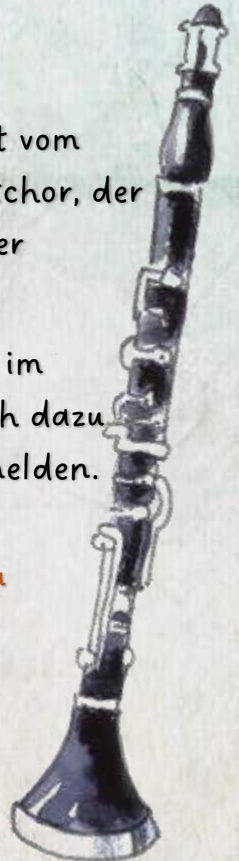


zu einem musikalischen
Gottesdienst
zum Zuhören und Mitsingen
am Sonntag Kantate,
18. Mai um 17:00 Uhr
in der Kirche Lindheim

Dieser Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet vom Klarinettenensemble "Quattro" und dem Projektchor, der vom Instrumentalensemble der Lindheimer Kirchengemeinde begleitet wird.

Wer Lust hat, beim Chor mitzusingen oder im Instrumentalensemble mitzuspielen, ist herzlich dazu eingeladen und kann sich bei Lothar Balzer melden.

Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zu einem gemütlichen Beisammensein in der Kirche ein.



Liebe Gemeinde,

sicher ist es Ihnen in den Nachrichten nicht entgangen: Wir haben eine Kirchenpräsidentin! Dr. Christiane Tietz steht seit dem 1. Februar an der Spitze unserer Landeskirche. Ich freue mich riesig. Nicht nur darüber, dass es immerhin drei Bewerbungen für dieses wichtige Amt gab, sondern auch, dass eine theologisch versierte und mit beiden Füßen auf dem Boden der Tatsachen stehende Frau nun in den nächsten 8 Jahren mit den Pröpstinnen und Pröpsten die Kirchenleitung bildet. Vielleicht fragen Sie sich: Was macht denn eine Kirchenpräsidentin eigentlich? Ich will es mal in wenigen Sätzen zusammenfassen: Dieses Amt ist mit dem einer Bischöfin in anderen evangelischen Kirchen vergleichbar. Die verfassunggebende Synode der EKHN hat 1949 aber entschieden, die Bezeichnung Kirchenpräsidentin oder Kirchenpräsident zu verwenden.



Die Kirchenpräsidentin vertritt die EKHN nach außen. Sie hat den Vorsitz der Kirchenleitung inne. In eigener Verantwortung kann die Amtsinhaberin zu wesentlichen Fragen, die Kirche, Theologie und Gesellschaft betreffen, öffentlich Stellung beziehen. Gemeinsam mit der Stellvertreterin sowie den Pröpstinnen und Pröpsten nimmt die Kirchenpräsidentin die geistliche Leitung der EKHN wahr.

Das klingt spannend, oder? Vielleicht hat der eine oder die andere die Amtseinführung der Kirchenpräsidentin im Fernsehen mitverfolgt. Schon allein das Setting in der Lutherkirche in Wiesbaden. Eine tolle und besondere Kirche! 700 Menschen waren live vor Ort. Zuerst wurde der sichtlich gerührte Dr. Volker Jung von seinem Amt entpflichtet durch die Ratsvorsitzende der EKD, Bischöfin Kirsten Fehrs. Im Anschluss führte Fehrs Tietz in das Amt der Kirchenpräsidentin ein und sagte: „Von Herzen gratuliere ich Christiane Tietz zu ihrer Einführung als Kirchenpräsidentin – und ebenso gratuliere ich der Evangelischen Kirche in Hessen-Nassau. Denn die Kirche gewinnt mit Christiane Tietz nicht nur eine

kluge und tiefgründige Theologin, die es liebt zu predigen, sondern auch eine scharfsinnige und präzise Denkerin, die die gewichtigen Themen des Leitungsamtes sorgfältig bearbeiten und die anstehenden Veränderungsprozesse mit Mut voranbringen wird. Christiane Tietz strahlt dabei als ‚hoffnungsvolle Realistin‘, wie sie sich selbst bezeichnet, so viel Herzlichkeit und Zuversicht aus, dass es den Menschen - auch inmitten des ganzen Irrsinns in dieser Welt - Kraft geben wird und Orientierung.“ Und ich sehe viele Interviews und Artikel in den Tagen danach, die genau das zeigen: Die neue Kirchenpräsidentin ist herzlich und zuversichtlich. Sie hat es geschafft, dass dieses Gefühl auch zu mir ein wenig „übergesprungen“ ist.

Die ersten Tage als Kirchenpräsidentin hat Christiane Tietz schon hinter sich und ich glaube, wir haben eine gute Wahl getroffen. Immer wieder wird ihr die Frage danach gestellt, ob Kirche politisch sein darf und soll oder sogar muss. Gerade jetzt im Hinblick auf die Bundestagswahl. Und sie sagt ganz klar, dass Kirche auch politisch sein muss, aber nicht parteipolitisch. In einem Vortrag spricht sie sich für die Demokratie aus: „Ich glaube, wir müssen uns immer wieder neu vor Augen führen, warum Demokratie wichtig ist. Sie hat eben nicht nur etwas mit Mehrheiten zu tun, sondern auch mit Menschenwürde und Menschenrechten. Gerade weil die Demokratie, wenn sie auf die Gleichheit aller Menschen achtet, der beste Weg zu Gerechtigkeit in einer Gesellschaft ist.“

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist die Bundestagswahl bereits vorbei. Wir als Kirche haben uns in den letzten Wochen und Monaten sehr für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde öffentlich bekannt und eingesetzt. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ihr Wahlrecht genutzt haben und wir mit einer neuen Regierung in die Zukunft gehen, die ge-nauso viel Fokus auf diese Werte legt, wie wir als Evangelische Kirche mit unserer neuen Kirchenpräsidentin.

Herzlichst Ihre Tanja Langer



Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik 5. März bis 21. April 2025

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

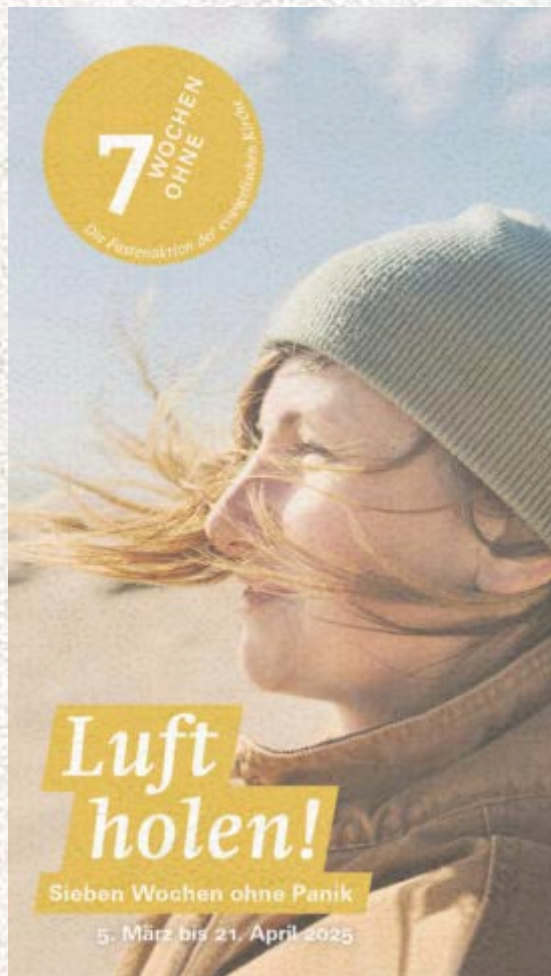
Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.



EINLADUNG
zum
Gründonnerstag – Gottesdienst
am
17. APRIL 2025



Um 17:00 Uhr in der
Kirche in Lindheim mit
Pfarrer Markus Christ



Im Anschluss an den
Gottesdienst lädt der
Kirchenvorstand zum
Grüne Soße-Essen
in die Pfarrscheune
ein.



Wir möchten Gottesdienst feiern
und Du bist herzlich eingeladen
zu einem besonderen
Sonntagmorgen in der
Heegheimer Kirche.

Am 20. April um 6:00 Uhr
Osternachtgottesdienst

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand
alle zu einem köstlichen Osterfrühstück in das
Dorfgemeinschaftshaus Heegheim ein.

Gründonnerstag 17. April

17.00 Uhr Lindheim

danach Grüne Soße-Essen
in der Pfarrscheune

Karfreitag 18. April

9:30 Uhr in Heegheim mit Abendmahl

11:00 Uhr in Rodenbach mit Abendmahl

11:00 Uhr in Enzheim

Ostersonntag 20. April

6:00 Uhr in Heegheim

anschließend gemeinsames
Osterfrühstück im DGH

Ostermontag 21. April

9:30 Uhr in Rodenbach

10:00 Uhr in Enzheim



Warum Kirchen öffnen?

Kirchräume erfreuen sich großer Beliebtheit und locken europaweit viele Besucherinnen und Besucher an. Allein in Deutschland gibt es über 20.000 Kirchen und Kapellen, eine Vielzahl von ihnen ist inzwischen auch wochentags geöffnet und lädt Menschen zum Verweilen und Innehalten ein. Und viele nutzen die Gelegenheit und kommen kurz „auf einen Sprung“ vorbei. Sie setzen sich für einige Minuten in eine Kirchenbank, zünden eine Kerze an, möchten einige Minuten mit sich, Gott und ihrem Anliegen alleine und



ungestört sein. Manche schreiben ein Gebet, eine Bitte oder eine Seelenlast in ein Anliegenbuch. Andere nehmen sich vielleicht am Ausgang noch eine Karte mit einem Bibelvers oder einen kleinen Kirchenführer mit.

Es sind neben den Gottesdienstbesuchern auch Menschen, die nicht unbedingt am Sonntagmorgen im Gottesdienst zu finden sind. Aber vielleicht auch welche die sich durch ihren Besuch der "Offenen Kirche" auf ihre eigene Art und Weise und in ihrem

eigenen Tempo, neu oder wieder, an Gott, den Glauben oder / und die Kirche ungestört „herantasten“ möchten. Unter Umständen gehören auch Sie zu diesen Menschen.

Auch wir möchten den Versuch der "Offenen Kirche" wagen. Erstmals alle drei Wochen dienstags von 19:00-20:00 Uhr. Wenn es von Ihnen angenommen wird, möglicherweise auch öfter.

Es wird immer jemand vor Ort sein, aber nicht aktiv auf Sie zukommen. Falls Sie doch etwas plauschen oder sich Dinge vom Herzen reden möchten, sollten Sie auf das Mitglied des Kirchenvorstandes vor Ort zugehen. Am Anfang wird es Mike Blanc, der Vorsitzende unseres Kirchenvorstandes, sein. Das wir nicht aktiv auf die Besucher zukommen, hat den Sinn dass diejenigen, welche ungestört sein wollen, es auch bleiben.

Ohne Druck, unaufdringlich, einladend und offen soll unsere "Offenen Kirche" so auch eine kleine „unsichtbare Brücke“ zur Gemeinde und zum christlichen Glauben sein. Es wird manchmal leise Musik geben und die Kerzen werden brennen. Wir werden die Kirche in dieser Stunde allerdings nicht heizen, die Kosten wären einfach zu hoch.

Daher fangen wir erst Ende März mit der Offenen Kirche an und wenn gewünscht sind warme Decken vorhanden. Die ersten Termine sind:

25.03. / 15.04. / 06.05. / 27.05. / 17.06. / 08.07.

Ich bin sehr gespannt, ob es Menschen bei uns gibt, die dieses Angebot annehmen.

Ihr Mike Blanc
Kirchenvorstandsvorsitzender
evangelische Kirche Lindheim

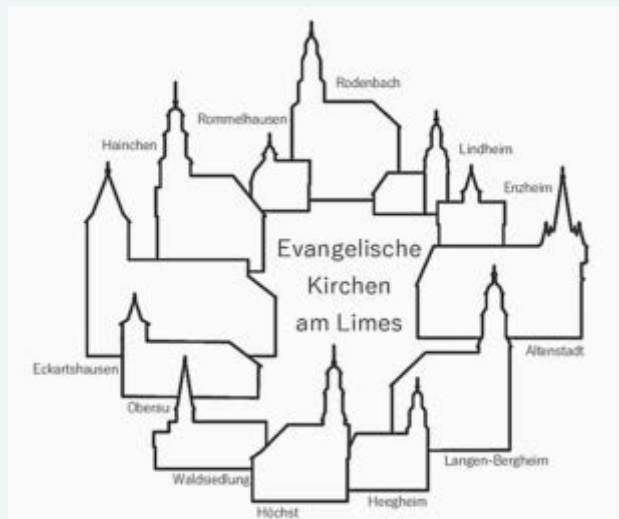
Ich kann Euch/Ihnen heute mitteilen, dass wir es geschafft haben, im Rahmen der Kirchenreform EKHN 2030, unseren Nachbarschaftsraum zu gründen. Am 16.12.2024 hatten wir unsere konstituierende Sitzung und gehen jetzt verschiedene Aufgaben mit allen 12 Kirchengemeinden, genannt „**Kirchen am Limes**“, zusammen an.

So werden wir ab dem 1.3.2025 zusätzliche Räume in der alten Molkerei Altstadt beziehen und dem Ganzen, mit Aufnahme der Tätigkeiten unserer Sekretärinnen, Leben einhauchen.

An diesem Punkt erst einmal ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Sei es nun, weil Sie euphorisch positiv unsere Sache voran getrieben haben, oder denen, die eher skeptisch, aber aufgeschlossen mit angepackt haben und schlussendlich aber auch jenen, die durch hartnäckiges Nachhaken, kritisches Nachfragen oder aber auch den ganzen Prozess anfänglich in Frage stellend, dazu beigetragen haben, dass wir es geschafft haben, alle zu überzeugen. Wir konnten uns im Vorfeld bei verschiedenen Treffen kennen- und schätzenlernen, speziell bei unserem Wochenende in Arnoldshain, wo wir die entscheidenden Schritte aufeinander zu machen konnten.

Nach der Absichtserklärung, den Nachbarschaftsraum als Arbeitsgemeinschaft zu gründen, wurde die Erarbeitung einer Satzung, einer Geschäftsordnung und des Gebäudekonzepts so-



Neues Logo „Kirchen am Limes“

wie die Realisierung eines gemeinsamen Gemeindebüros in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Nachdem wir dann unseren Satzungsentwurf nach mehreren Monaten genehmigt bekommen hatten, können wir nun 2025 mit ganzer Kraft das umsetzen, was uns noch mehr zusammenbringt.

Bei aller Eigenständigkeit der 12 Gemeinden ist hiermit ein Prozess angestoßen, bei dem wir immer mehr Sachen gemeinsam planen, anpacken und umsetzen, und zwar so, wie wir das möchten. Auch werden im Nachbarschaftsraum einige Gemeinden fusionieren, aber Sie werden erkennbar bleiben und auch weiterhin gehört werden.

Nun möchte ich auch allen die unbegründete Angst nehmen, dass Sie nächste Woche Ihre Kirche oder Ihr Gemeindehaus in Immoscout oder sonst wo zum Kauf angeboten sehen. Wir haben schon zusammen angefangen, ein Gebäudekonzept zu entwickeln. Hier wird es keinen Kahlschlag geben, sondern es werden mit Fingerspitzengefühl Lösungen erarbeitet, mit denen wir alle leben können. Bitte gebt uns die Zeit und lasst uns in Ruhe über alles sprechen. Entschieden wird nur das, was wir entscheiden!

Ich danke allen aktiv Beteiligten und auch allen Gemeindegliedern für ihr Verständnis. Wenn Sie Fragen zum Prozess des Zusammengehens haben, wendet Euch gerne an Eure Kirchenvorstände oder Pfarrer. Wir zählen auf Euch ALLE und hoffen bald mit Euch zusammen Gottesdienste, Themengottesdienste, Kirchenfeste oder sonstige Veranstaltungen, auch außerhalb Eurer Heimatgemeinde, zu feiern. Denn wichtig für die Zukunft ist, dass unsere zukünftige Heimatgemeinde im besten Falle letztendlich unser gesamter Nachbarschaftsraum sein wird!

Also wir sehen uns, wo immer Ihr mögt!

Bernd Unthan

KV-Vorsitzender Martin Luther Gemeinde Waldsiedlung

Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses

Medien und Digitalisierung bestimmen immer mehr unser Leben. Die Kommunikation in den Dorfgemeinschaften leidet darunter, es gibt nicht mehr so viele Gelegenheiten, sich zu treffen und auszutauschen. Die Verwaltungsarbeit in den Kirchengemeinden hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Umgestaltung der Kirchengemeinden im Zuge der Reorganisation EKHN 2030 nimmt viel Zeit in Anspruch. Sie ist allerdings aufgrund der knappen finanziellen Ressourcen unumgänglich.

Der Heegheimer Kirchenvorstand besteht aus 4 Mitgliedern, die alle berufstätig sind und zunehmend Verwaltungsaufgaben bewältigen müssen. Aktuell sehen wir uns leider nicht in der Lage, alle Jubilare an ihren Geburtstagen persönlich zu besuchen. Wir bedauern das sehr und haben überlegt, welche Möglichkeiten bestehen, weiterhin mit allen Gemeindegliedern in Kontakt zu bleiben. Dabei kam die Idee auf, vierteljährlich im DGH Heegheim zum Kirchenkaffee einzuladen. Bei Kaffee, Tee und heißer Schokolade können Sie in netter Runde miteinander plaudern und sich austauschen. Kinder sind herzlich willkommen, es gibt eine Spielecke.



Ein erstes Treffen hat am 11. Januar stattgefunden. Ich war überrascht über das reichhaltige Kuchenbuffet, zu dem unsere Besucher beigetragen haben.

Vielen Dank an alle, die sich engagiert haben!

Es war ein unterhaltsamer Nachmittag!

Über weitere Termine werden wir zukünftig im Gemeindebrief und in den Aushängen rechtzeitig informieren.

Der nächste Kirchenkaffee-Nachmittag soll am **5. April um 15 Uhr** im DGH Heegheim stattfinden.

Dazu laden wir herzlich ein! - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text und Bild: Karin Hammel

Am 13.11.24 fand in Rodenbach unser Jahresevent für die Senioren statt. Die Anmeldungen waren reichlich und die Kaffeetafel reich gedeckt. An dieser Stelle allen Kuchenbäckern – **herzlichen Dank**.

Überpünktlich trafen die Senioren voller Vorfreude ein. Nach einem kurzen Schwatz begrüßte Frau Anita Schäfer alle Gäste - unter anderem auch Pfarrer Markus Christ. Danach wurde das ersehnte Kuchenbuffet erstürmt.

Nach der Stärkung hielt Pfarrer Markus Christ einen anschaulichen Vortrag über Indien, mit vielen Bildern und Videos.

Man konnte gut nachvollziehen, welche intensive Arbeit von Seiten der Kirche dort geleistet wird.



Nach den vielen Details unterhielten die

zwei Claudias die Gäste noch mit einem kurzweiligen Sketch.



Es waren sich alle einig, dies war ein gelungener Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Markus Christ für seinen Vortrag und an alle die an dem Gelingen des Seniorenkaffees und den Vor- und Nacharbeiten mitgewirkt haben.

Text: Claudia Finkernagel, Claudia Zeh
Bilder: Anita Schäfer, Claudia Zeh

Einladung zum Gottesdienst
und Sommerfest mit
Einführung der Konfirmanden



am 25. Mai 2025
um 11:00 Uhr
im Pfarrgarten Rodenbach
mit
Pfarrer Markus Christ

- Mittagessen um 12.00 Uhr von Patrick Fuchs
- Bücherzecke
- Hüpfburg
- Ausstellungen verschiedener Künstler
- Kaffee und Kuchen
- Musikalische Begleitung vom Musikverein Hezghem und Michael Weidner



Wir freuen uns auf
Euer Kommen

Kirchenvorstand
Rodenbach



Am

Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr

feiern wir in diesem Jahr erstmalig den Weltgebetstag gemeinsam mit den Frauen der evangelischen Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums am Limes und der katholischen Gemeinde Sankt Andreas in

Altstadt, Fritz Kress Straße 7.

Die aktuelle Gebetsordnung stammt von den Cookinseln und steht unter dem Motto
„Wunderbar geschaffen!“

Für das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst im Saal der Begegnungsstätte freuen sich die Gastgeberinnen über Speisen fürs Buffet. Rezeptvorschläge und nähere Infos finden sich im Internet unter www.weltgebetstag.de (Linksammlung Rezepte) oder ausgedruckt in den örtlichen Pfarrbüros. Koordination: Ulrike Wennekes (Mail: ulrike@wennekes.de, Mobil: 0170/3550927).

Text: Rita Schierhorn

Wenn es Himmel wird Zeichen aus dem Johannesevangelium

Dienstag, 11.3.2025

Einführung und Joh 2,1-12

Fröhlich werden - Die Hochzeit zu Kana

Mit Karl Heinrich Stein und Matthias Görtz

Donnerstag, 13.3.2025

Joh 6,1-15

Satt werden - Die Speisung der 5000

Mit Klaus Willms

Freitag, 14.3.2025

Joh 6,16-20

Bewahrt werden - Der Seewandel Jesu

Mit Elisabeth Engler-Starck und Renate Schubert



Jeweils 19.30 Uhr bis 21 Uhr
in der Evangelischen Kirche,
Oberpforte 1, Eckartshausen

Sonntag, 16. März 2025 um 14 Uhr Abschlussgottesdienst

Joh 9,1-41: Sehend werden - Die Heilung des Blindgeborenen

mit Tanja Langer, Dieter Wichihowski, Markus Christ und Karl Heinrich Stein

Im Anschluss: Kaffee und Kuchen (eine Liste für Kuchenspenden liegt an den Abenden aus)

Die Kollekte während der ganzen Woche ist für die Tafel Altenstadt bestimmt.

Ökumenische Bibelwoche 2025

Wir laden ein zum Gottesdienst

einmal anders

mit Stille und Musik in der Mitte der
Woche.

Sie finden statt am

19. März

23. April

21. Mai

Die Gottesdienste der
anderen Form beginnen
jeweils um 19:30 Uhr in der
Lindheimer Kirche.